



Borstenpass für Kanuten wieder geöffnet

CHAM. Der Regen hat wieder eine Wasserstraße mehr: Seit gestern ist der Borstenpass am Biertor wieder für Paddler und Kanuten geöffnet. Die Männer der Flussmeisterei Roding entfernten die dicken Bretter aus den Seiten des Borstenpasses und legten sie zum Trocknen aus. Über Winter wird der Borstenpass, der in erster Linie als Fischaufstiegs-

hilfe gedacht ist, mit Brettern gegen einen möglichen Eisstoß geschützt. Während dieser Zeit ist er jedoch weiter als Fischaufstieg nutzbar. Wie Testfänge gezeigt haben, schwimmen alle gängigen Fischarten des Regen über diesen neuartigen Borstenpass, der damit das Gewässer durchgängig macht. Foto: Klöckner

Seniorenunion mit CSU-Nein zu Mindestlohn unzufrieden

KREISVERSAMMLUNG Senioren fordern höhere Löhne und sichere Renten.

VON CHRISTOPH KLÖCKNER

CHAM. Weniger um ihre Renten machen sich die Mitglieder der Chamer Seniorenunion Sorgen, als viel mehr um die Arbeitssituation in den Firmen, die geringen Löhne und die schlechte Lage der Gewerkschaften. Die CSU-Senioren gerieten bei der gestrigen Kreisversammlung im Gasthof Ödenturm in Chammünster damit ein ums andere mal in Widerspruch zu ihrem Bezirksvorsitzenden Rudolf Kraus, der die Situation der deutschen Sozialkassen nach der Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden Franz Gruber darlegte.

Arbeiter würden heute in der Oberpfalz im Durchschnitt 800 Euro Rente bekommen – Tendenz fallend, so Kraus. Miserable Lohnentwicklungen und Ausbildungskürzungen würden weiter zu sinkenden Renten führen. Und nun mache man wegen einer Erhöhung um 0,6 Prozent einen Riesenschub. Das koste keine zwei Milliarden Euro, während die Bayern LB sechs Milliarden in den Sand setze. Mancher wie Roman Herzog würde sogar davon reden, die Jungen würden ausgeplündert. Nie habe es die Jugend so gut gehabt wie heute, hob Kraus im Vergleich mit seiner eigenen Jugend



Der Bezirksvorsitzende der CSU-Seniorenunion, Ex-MdB Rudolf Kraus (stehend) sprach vor der Chamer Seniorenunion über die Rente. Foto: Klöckner

hervor. Er rate als Absicherung zu einer Berufsunfähigkeitsrente und zu den eigenen vier Wänden. Wie junge Leute das bei den geringen Löhnen zahlen sollen, fragte ein Unionsmitglied. Die modernen Firmen würden die Menschen auspressen: „Am Abend sind die Arbeiter gerädert“, schilderte der Mann. Man müsse sich nur die jungen Patienten in der Heiligenfeldklinik in Waldmünchen anschauen. Kraus pflichtete der Wortmeldung in sofern bei, als dass seine Partei bei der Ablehnung des Mindestlohns auf dem falschen Weg sei. „Wenn die hier nicht umschwenken, ist das der Untergang der CSU in Bayern“, prophezeite der Mann aus dem Publikum. Kraus forderte auch eine starke Gewerkschaft,

die solch einen Mindestlohn und allgemein höhere Löhne herbeiführen könne. Auch hierzu schilderten Seniorenunion-Mitglieder die von ihnen erlebte Wirklichkeit. „Wenn du heute zur Gewerkschaft gehst, wirst du entlassen“, so ein Mitglied. Oder der Chef sage, man solle doch zur Zeitarbeitsfirma wechseln, ergänzte eine andere Stimme. „Die CSU ist zu lau geworden“, so der Tenor, man dürfe nicht dauernd den Schwanz einziehen.

In Sachen Rente plädierte Rudolf Kraus für die Lebensarbeitszeit als Maßstab: „Jede Generation muss selbst für die eigene Altersversorgung zahlen.“ Man müsse in Zukunft mehr tun für Familien und länger arbeiten, um die Rentenhöhe zu halten.

Schüler sicher auf dem Fahrrad

SCHULE Sieger der Jahrgangsstufen fünf bis sieben am Schuman-Gymnasium ermittelt

CHAM. Schulwegsicherheit ist ein viel diskutiertes Thema. Am Robert-Schuman-Gymnasium schritt man auch dieses Jahr wieder zur Tat und es fand das vom ADAC geförderte Fahrrad-Turnier „Mit Sicherheit ans Ziel“ statt. Beteiligt hat sich wieder eine große Zahl von Jungen und Mädchen der Jahrgangsstufen fünf bis sieben. Vorbereitet wurde die Veranstaltung von Josef Schreindorfer, Turnierleiter des ADAC, und H. Achatz in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Cham. Die Durchführung des Turniers lag in den Händen des Lehrers Roland Hein und der Schülerlotsen des RSG.

Als Schulsieger der verschiedenen Altersgruppen wurden folgende Schüler ermittelt: Anna Zwicknagel (5a), Matthias Gruber und Nathalie Scheja



Die stolzen Sieger beim RSG-Fahrrad-Schulturnier mit PHK a.D. Josef Schreindorfer (vorne l.) und Gerhard Pschorn (hinten r.) Foto: Secknus

(5d), Michael Kumschier, Jessica Ruhland und Paul Schwägerl (5c), Sibylle Niedermeier (6b), Fabian Lehnerer und Katharina Meierhofer (6c), sowie Magdalena Nicklas und Martin Kellermeier (7c). (ceu)

KURZ NOTIERT

Auf Nietzsches Spuren

CHAMMÜNSTER. Zum zweiten Mal in diesem Jahr führt Sepp Daiminger auf den Spuren von Friedrich Nietzsche zum Lamberg. Die Wanderung beginnt morgen, Samstag, um 10 Uhr beim Zißler-Parkplatz in der Lamberger Straße zwischen Chammünster und Hof. Die Teilnehmer erfahren einiges über Nietzsche und seinen Studienfreund Erwin Rohde, über die Geschichte und Sagen rund um den Lamberg. Der Weg führt vom Parkplatz zur Roten Marter über den Spitzigen Stein, den Franzosenweg und die Wallanlagen zum Lamberg. Dort wird der Lamberger Wirt Max Lankes, einiges über die Geschichte des Lambergs, über die einst sehr bedeutende Wallfahrt zum Heiligen Berg in Bayern, über die Wallfahrtskirche St. Walburga und über die vom Lamberg aus sichtbaren Berge des Bayerischen Waldes und des Böhmerwaldes erzählen. Abwärts führt der Weg über den Predigtstuhl vorbei am Schwarzen Brunnen und am Teufelstritt zurück zum Parkplatz. Die Wanderung ist nicht zu anstrengend und dauert ohne Pausen etwa zwei Stunden. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Die Führung ist kostenlos. (mz)

KJG in Würzburg

CHAMMÜNSTER. Vom 1. bis 4. Mai fand in Würzburg die KJG-Großveranstaltung „Utopia|JETZT“ statt. Mehr als 13 Jugendliche der KJG Chammünster beteiligten sich aktiv an diesem Programm. In Workshops sollten die Jugendlichen an ihren Ideen arbeiten, die am Samstag, 3. Mai, auf dem Marktplatz in Würzburg der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Das Motto bestand darin, den Vereinspatron Thomas Morus aus seinem Hauptwerk „Utopia“ zu zitieren. Es soll eine Aufforderung sein, sich Gedanken über eine bessere Welt zu machen. Begleitet wurde das Festival von einem umfassenden Rahmenprogramm mit Kultur, Kleinkunst und Kinderprogramm. Ein Höhepunkt war das Konzert mit der bekannten Crossover-Band H-Blocks. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst mit Bischof Dr. Friedhelm Hofmann und Weihbischof Hauke aus Erfurt auf dem Veranstaltungsgelände unter der Friedensbrü-

cke in Würzburg. Die nächsten Gruppenstunden finden an den folgenden Daten von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus statt: 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni, 28. Juni, 12. Juli, 26. Juli. Weitere Informationen auf der Homepage: www.kjg-chammuenster.de.tl (czf)

Weinstock ausgeizen

CHAM. Ein kühles Frühjahr hat heuer den Wuchsbeginn des Weinstocks verzögert. Die sommerliche Wärme der vergangenen Woche mit viel Sonnenschein war der Start für den Austrieb. Die Rebtriebe wachsen täglich einige Zentimeter. Jetzt ist Zeit für das Ausgeizen der Triebe, die nicht für den nächstjährigen Zapfenschnitt gebraucht werden, und Altholztriebe müssen entfernt werden. Der Verein der Garten- und Blumenfreunde Cham führt daher morgen, Samstag, das Ausgeizen an Weinstöcken vor. Um 15 Uhr ist Treffpunkt bei den jungen Rebstöcken auf der Hauswiese der Familie Peinkofer in Katzberg, anschließend beim Vereinsvorsitzenden Josef Heigl in der Westendstraße 50. Mit glieder des Gartenbauvereins und Interessierte sind eingeladen. (mz)

Junge Trachtler gesucht

WINDISCHBERGERDORF. Die Buchberger Trachtler Die Windischbergerdorfer Trachtler starten völlig neu mit der Jugendarbeit. Sie laden am Samstag, 24. Mai, um 13.30 Uhr alle interessierten Jugendlichen und Kinder ab vier Jahren zu einem Schnuppernachmittag ins Vereinsheim im alten Schulhaus ein. Es sollen hier junge Menschen zusammenfinden, die gemeinsam Ausflüge unternehmen, ins Zeltlager fahren, alte Bräuche pflegen, spielen, basteln und Trachtentänze einüben. Ein erfahrenes Jugendleiter-team aus Waffenbrunn wird hierbei Unterstützung leisten. Mit dessen Hilfe wollen die Trachtler wieder eine aktive Trachtenjugend gründen. Um etwa 13.45 Uhr werden die Trachtenfreunde aus Waffenbrunn mit ihrer Kinder- und Jugendgruppe auftreten und gleich zum Mitmachen animieren. Auch die Mütter und Väter dürfen mitkommen und zusehen oder sogar mitmachen. Ansprechpartner ist Stefan Raab. Alle sind willkommen. (car)



Frauen am Muttertag auf Schifffahrt

CHAM. Die Frauenabteilung des Gehörslosenvereins unter Leitung von Doris Vogl (r.) unternahm am Muttertag einen Ausflug nach Passau, an dem zehn gehörlose Frauen teilnahmen. Mit dem Schiff fuhren sie zur Donauschlinge bei Schlügen. Die Fahrt, die nette Unterhaltung und das gute Mittagessen trugen zur guten Stimmung

an Bord bei. Auf der Heimreise wurden die Damen von der Schiffsleitung überrascht: Jede Frau erhielt eine Rose geschenkt. Und vom Busunternehmen Baumgartner gab es für jede Dame ein großes Lebkuchenherz. Damit die Verständigung mit Hörenden klappte, dolmetschte Petra König (2. v. l.) alles reibungslos. (mz)

DAS KLEINE ECHO

Nachrichten für Kinder!

Was ist ein Kredit?



sponsored by
Sparkasse im Landkreis Cham
e-on Bayern

Jemand, der einen Kredit aufnimmt, macht genau das Gegenteil von Sparen. Er leiht sich Geld, um etwas zu kaufen, für das er entweder gar kein Geld hat oder für das er nicht genü-

gend Geld hat. Wer sich ein Auto oder ein Haus kaufen will, benötigt oft einen Kredit. Die Sparkasse oder die Bank, die ihm den Kredit gewährt, berechnet ihm eine Leihgebühr. Zurückgezahlt wird der Kredit meistens in vielen kleinen Teilbeträgen.

